

STADT GRÜNBERG

Fraktionsantrag

Drucksache VL-236/2021

- öffentlich -

Datum: 12.10.2021

Aktenzeichen	
Federführender Fachbereich	Innere Verwaltung
Bearbeiter/in	

Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
Bau-, Landwirtschafts-, Umwelt- und Verkehrsausschuss	27.10.2021	vorberatend
Haupt - und Finanzausschuss	02.11.2021	vorberatend
Stadtverordnetenversammlung	04.11.2021	beschließend

Betreff: CDU-Antrag, Aufnahme der Stadt Grünberg in das Förderprogramm „Lebendige Zentren“ des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft , Energie, Verkehr und Wohnen

Beschlussvorschlag:

Der Magistrat wird beauftragt, einen Antrag auf Aufnahme in das Förderprogramm „Lebendige Zentren“ beim Hessischen Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen zu stellen.

Begründung:

Die Grünberger Altstadt ist das Aushängeschild und Wahrzeichen Grünbergs, dennoch leidet die Grünberger Innenstadt aufgrund des demographischen, als auch gesellschaftlichen Wandels, aber auch der Veränderung des Kaufverhaltens der Menschen an Gebäudeleerständen. Eine großflächige Altstadtsanierung fand zuletzt zum Hessentag 1980 statt.

Dies macht sich auch an vielen Fassaden des Stadtkerns, sei es durch Verfall oder Anbringung von Schildern bemerkbar. Damit der Stadtkern auch in Zukunft ein Ort der Begegnung der Zusammenkunft, aber auch des Lebens und Wohnens bleibt, ist ein Antrag auf die Aufnahme in das hessische Förderprogramm „Lebendige Zentren“ des hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen zu stellen.

Durch Eigentümerwechsel und die Wohn- und Gewerbefluktuatation sind in der Altstadt Leerstände in Gewerbe- und Wohneinheiten entstanden. Damit bietet sich die Chance, durch gezielte Förderung von Sanierungen, und Neubauten auf leeren Grundstücken, nicht nur die über Jahrhunderte gewachsene Altstadt zukunftssicher zu gestalten, sondern auch den Stadtkern, wie etwa am Burgplatz oder der Judengasse nach zu verdichten und so eine Bodenversiegelung am Stadtrand zu vermeiden.

Mit den Fördermitteln kann die Entwicklung des Grünberger Zentrums zu einer barrierefreien und kernsanierten Altstadt forciert werden, welche attraktives Leben und Wohnen für alle Generationen bietet. Dies kann durch den Umbau historischer Gebäude in Mehrgenerationenhäuser, aber auch der Sanierung und dem Umbau von alten Gebäuden in barrierefreie Häuser – etwa durch Anbau von Fahrstühlen, ebenerdigen Zugängen und barrierefreien Baderäumen – geschehen.

Finanzielle Auswirkungen:

Leitbild:

Anlage(n):

1 CDU-Antrag, Lebendige Zentren